

Besuchern die Dorfmitte schmackhaft machen

Standortgruppe Badbergen gestaltet die Ortseingänge neu

BADBERGEN Nachdem der Ortskern nahezu Lkw frei und einladend neu gestaltet worden ist, soll diese frohe Kunde nun auch potenziellen Besuchern wie Radtouristen vermittelt werden. Mit 8000 Euro beteiligt sich die Ilek-Region Nördliches Osnabrücker Land an der Ausstattung der Ortseingänge von Badbergen mit Sitzgruppen und Infotafeln. Dies hat die Teilnahme der Arbeitsgruppe an dem Wettbewerb „Gemeinsam für lebendige Ortszentren“ ergeben.

Nur auf den ersten Blick frage sich, wie denn die Ortseingänge zu den lebendigen Ortszentren passten, die doch das Förderziel des Wettbewerbes seien. Da sei nämlich die besondere Badberger Situation, heißt es in der Pressemitteilung der Standortgruppe Badbergen: Nachdem jahrelang der Schwerverkehr durch die Ortsmitte führte und diese dann für eine Weile eine unpassierbare Baustelle gewesen sei, müssten Touristen überhaupt erst wieder in den Ort finden, so die Überlegung der Gruppe.

Kein Hinweis in Karten

Der langjährige Bundesstraßenverlauf durch die Ortsmitte habe dazu geführt, dass keine der auf den regionalen Fahrradkarten vorgeschlagenen Radrouten mehr durch Badbergen führe, heißt es weiter. Deshalb müssten die (Rad-)Touristen da, wo sie unterwegs seien, aufmerksam gemacht und in die Dorfmitte eingeladen werden, so die Projektbeschreibung. Da böten sich die Ortsränder an.

Dort werden kleine Rast-



Während eines Besuchs am Standort „Eiche“ bedankte sich die Arbeitsgruppe „Lebendiger Ortskern Badbergen“ bei Margot und Heinrich Liere und Wilfried Tiegs für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit.

Foto: Standortgruppe Badbergen

plätze eingerichtet mit Sitzbänken und Tischen für eine Pause oder ein kleines Picknick. Der Ausflügler findet auf einer Infotafel Tipps und Hinweise für seinen Aufenthalt in Badbergen, Sehenswürdigkeiten, gastronomischen Angebote, Fahrradreparaturstätten und auch die E-Bike-Ladestation, so der Plan der Initiatoren.

Als Standorte wurden die Eiche am südlichen Ortsausgang, der schon seit 2004 von Heinrich und Margot Liere und Wilfried Tiegs gestaltet und der vom „Fahnenclub“

hergerichtete und gepflegte Rastplatz an der Reithalle sowie die Sitzgruppe an der Tankstelle ins Auge gefasst. Alle Plätze verfügten bereits über Sitzmöglichkeiten, diese seien aber in die Jahre gekommen und bekämen eine Renovierung, kündigte die Gruppe an.

Zunächst drei Rastplätze

Zunächst sei auch an der Bahnhofstraße als weiterer wichtiger Ein- und Ausfahrtstraße des Dorfes ein vierter Rastplatz geplant gewesen, dieser sei aber

zunächst wegen der grundsätzlichen Überlegungen der Gemeinde zur Neugestaltung der Bahnhofstraße zurückgestellt worden.

Auch optisch sollen die einladenden Ortseingänge von dort – wie die Auswahl der Bänke und Blumendekoration – im Zentrum wieder aufgegriffen. So finde der Reisende dann im Ortskern wieder, was ihn an den Rastplätzen eingeladen habe.

Die Standortgruppe ist

zudem überzeugt, dass die Rastplätze nicht nur Fahrradtouristen ansprechen werden, sondern sich auch als Treffpunkt für die Badberger anbieten.

Arbeit beginnt bald

Das geplante Projekt werde im Laufe des Sommers umgesetzt, schreibt die Standortgruppe Badbergen. Neben dem Geld, welches die Ilek zugesprochen habe, werde das Projekt mit einem Anteil aus dem im vergangenen Jahr so erfolgreichen Daerpfest und einem

Zuschuss der Gemeinde finanziert. Besonders gefreut hat sich die Projektgruppe zudem über eine großzügige Spende der Sparkassenstiftung.

Bald beginne die Arbeit, die Plätze an der Eiche, an der Tankstelle und an der Reithalle ansprechend herzurichten – und weitere Pläne zu schmieden, so die Standortgruppe.

pm

Nachrichten aus Badbergen und der Samtgemeinde Artland:
noz.de/artland